

SPD



**MITEINANDER FÜR RONNENBERGS ZUKUNFT
WAHLPROGRAMM 2021**

Bild von Michal Jarmoluk auf Pixabay

Herausgeber:
SPD Ortsverein Stadt Ronnenberg
Mattfeldstraße 16
30952 Ronnenberg
www.SPD-Ronnenberg.de

Wahlprogramm der SPD Stadt Ronnenberg zur Kommunalwahl 2021

Die Sozialdemokratische Partei Deutschlands hat wesentlich dazu beigetragen, dass sich unsere Stadt so gut entwickelt hat, wie sie sich heute darstellt.

Einführung

Das Wohl aller Ronnenbergerinnen und Ronnenberger steht und steht bei unseren Entscheidungen im Vordergrund. Unser Ziel ist sozial gerechtes Miteinander. Das bedeutet, dass benachteiligte Personengruppen auch besonders unterstützt werden müssen.

Die SPD will mit dem vorliegenden Programm die geplanten Handlungsschritte für die nächsten Jahre darstellen und für die Wählerinnen und Wähler transparent machen.

Mit guter Bildung sicher in die Zukunft

Wir haben in den vorangegangenen Jahren Krippen und Kindertageseinrichtungen dem Bedarf entsprechend ausgebaut und die Betreuungszeiten ausgeweitet.

Bildung

Die bedarfsgerechten und vielfältigen Kindertagesstätten bieten wir im Wesentlichen in eigener, städtischer Trägerschaft an. Dies ermöglicht u.a. zentrale Anmeldungen, umfassende Beratungen, Fortbildungen der Mitarbeitenden sowie gute Kooperationen mit Schulen und anderen Einrichtungen. Das von uns beschlossene

Ronnenberger Modell mit drei Fachkräften pro Gruppe stellt einen wichtigen Meilenstein für eine gute Betreuungsqualität und gute Arbeitsbedingungen dar.

Auch weiterhin wollen wir ausreichend Kinderbetreuungsplätze in hoher Qualität vorhalten. Ronnenberg soll eine kinderfreundliche Kommune im Rahmen der Mehrgenerationenstadt sein und bleiben.

Die Marie-Curie-Schule wird auf unsere Initiative hin zum Schuljahr 2022/23 als modernes Schulzentrum für die Jahrgänge 5 bis 13 am zentralen Standort Empelde ausgebaut sein. Sie bietet nicht zuletzt als Ganztagschule gute Lernbedingungen.

Daneben haben wir in den Grundschulen im Stadtgebiet bauliche Verbesserungen vorgenommen und für Empelde den Bau einer zweiten, zukunftsfähigen Grundschule auf den Weg gebracht. Diese soll ebenfalls zum Schuljahresbeginn 2022/23 fertiggestellt sein. Die Sanierung und zukunftsorientierte Umgestaltung der bestehenden Schulgebäude sollen fortgesetzt werden.

Darüber hinaus haben wir mit dem Einsatz von Schulsozialarbeitern an den Schulen im gesamten Stadtgebiet für eine gute Betreuung der Schülerinnen und Schüler auch bei außerschulischen Problemen gesorgt.

Schwerpunkt unserer bildungspolitischen Aktivitäten wird in den kommenden Jahren der Ausbau bzw. die

Einführung von gebundenen Ganztagsgrundschulen im gesamten Stadtgebiet sein.

Die Einrichtung von Bildungsmöglichkeiten ohne Ausgrenzung für Menschen mit Behinderungen oder Lerneinschränkungen in Kindertageseinrichtungen und Schulen (Inklusion und Integration) steht bei allen Handlungen in diesem Gebiet im Vordergrund.

Dies soll auch erreicht werden durch:

- die Förderung von Vereinen, die Schulkinder beim Lernen unterstützen,
- Kitas in städtischer Trägerschaft
- die weitere Beteiligung durch die Stadt Ronnenberg an der Volkshochschule Calenberger Land.
- Die dauerhafte Einführung der Sommerschule/Ferienschule

Demokratiebildung

Wir betonen die Wichtigkeit der Aufklärung über Rechtsextremismus und setzen uns hierfür ein. Wir sehen es als unsere und als Verpflichtung der Stadt an, die in Ronnenberg durchgeführte Erinnerungskultur weiter zu unterstützen und zu fördern.

Demokratiebil-
dung

Jugendliche fördern und Familien unterstützen

Das Jugendkonzept der Stadt Ronnenberg wird derzeit überprüft und neu bewertet. Insbesondere soll hierbei die Nähe zur Landeshauptstadt Hannover mit ihren zahlreichen Angeboten berücksichtigt werden. Ebenso sollen die sozialen Probleme der einzelnen Stadtteile mit aufgegriffen werden.

Wir setzen uns dafür ein, dass das neue Konzept alle Altersgruppen berücksichtigt und ein breites Angebot in der Jugendarbeit beinhaltet. Die Aktionen sind nach Möglichkeit inklusiv anzubieten.

Die Ferienpassaktionen der Jugendpflege, die Schüleraustausche und die Organisation von Jugendcamps mit den Ronnenberger Partnerstädten sollen fortgesetzt und möglichst im Zusammenwirken mit den Schulen intensiviert werden.

Die SPD begrüßt die Einrichtung der Jugendhilfestation der Region Hannover im Stadtteil Empelde. Darüber hinaus sollen auch die städtischen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche Anlaufstellen für Familien sein und die Nutzer beratend in pädagogischen Fragen unterstützen können.

Die SPD unterstützt im Rahmen der Möglichkeiten die Arbeit des Jugendparlaments.

Gleichstellung von Mann und Frau aktiv verwirklichen

Das städtische Frauenzentrum mit seinem Angebot an Hilfen, Beratungen und Begegnungen ist einmalig in Niedersachsen für eine Stadt der Größe Ronnenbergs und wird von den Bürgerinnen rege genutzt. Es wird auch in Zukunft die Unterstützung durch die SPD-Ratsfraktion haben. Ebenso setzen wir uns für den Erhalt des Frauen-Nacht-Taxis ein.

Gleichstellung

Ältere Generation in den Fokus nehmen

Im Zuge der sich ändernden Altersstruktur der Bevölkerung (demografischer Wandel) wird künftig ein besonderes Augenmerk auf die Belange älterer Menschen zu legen sein.

Senioren

Die Seniorenarbeit wollen wir in den nächsten Jahren neu ausrichten und dabei die Seniorinnen und Senioren in generationsübergreifende Projekte, Maßnahmen, Treffpunkte und Freizeitangebote einbinden.

Die SPD unterstützt im Rahmen der Möglichkeiten die Arbeit des Seniorenbeirats.

Die regelmäßigen städtischen Veranstaltungen für die ältere Generation, teils ehrenamtlich organisiert, verdienen auch weiterhin Unterstützung.

Konkrete Hilfe in schwierigen Situationen

Menschen, die sich in einer schwierigen Lebenssituation befinden, benötigen unsere besondere Aufmerksamkeit und Unterstützung. Aus diesem Grund soll unter anderem die städtische Beratung für Menschen mit Behinderungen oder in schwierigen Lebenssituationen erhalten bleiben. Hierdurch wird die Stadt auch in Zukunft ihre soziale Verantwortung für Menschen mit Unterstützungsbedarf wahrnehmen.

Behinderte &
Benachteiligte

Freizeiteinrichtungen erhalten und sportliche Aktivität fördern

Die Sportanlagen in Ronnenberg befinden sich fast vollständig in städtischer Trägerschaft. Sie stehen sowohl für die Schulen im Stadtgebiet als auch nach Schulschluss den Vereinen zur Verfügung. Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen sind teilweise schon durchgeführt oder derzeit in Arbeit und werden künftig den Energiebedarf und die Verbrauchskosten vermindern. Das kommt letztlich allen Nutzern zugute. Als Partner weiß die Stadt dabei die Sportvereine an ihrer Seite, die selbst mit ihren Sportangeboten für alle Generationen eine wichtige soziale Rolle übernommen haben.

Freizeit & Sport

Wir haben und werden das städtische Freibad in Empelde – auch wenn es nicht kostendeckend zu betreiben

ist – als Einrichtung für Freizeit, Sport und Begegnung erhalten und die Attraktivität weiter steigern; es erfüllt eine unverzichtbare soziale Funktion.

Im Hinblick auf die Aktivitäten örtlicher Vereine und Organisationen wollen wir die Gemeinschaftshäuser weiter erhalten und dabei eigenverantwortliche Formen der Kooperation mit den Hauptnutzern der Einrichtungen erproben und fortführen.

Nachdem bereits etliche Kinderspielplätze im Stadtgebiet erneuert und verbessert wurden, möchten wir diese Maßnahmen fortsetzen. Darüber hinaus setzen wir uns für den Erhalt und die Schaffung von Bolzplätzen ein, um Spielangebote außerhalb von Vereinen zu ermöglichen.

Kultur verbindet Menschen

Kulturangebote vor Ort wollen wir unter anderem durch die preiswerte Überlassung von Aulen in den Schulen fördern sowie die Unterstützung bei der Organisation und Bewerbung von Veranstaltungen fortsetzen, zum Beispiel durch regelmäßige Informationsblätter und ein Internetangebot der Stadt für Veranstaltungsreihen von Orchestern, Schulen und Vereinen.

Die örtlichen Veranstaltungen und Feste zur Pflege der Gemeinschaft und des Zusammenlebens müssen fortgeführt werden. Wir wünschen uns noch mehr kulturelle Veranstaltungen im Gemeinschaftshaus Ronnenberg.

Kultur

Die Förderung der Calenberger Musikschule und kulturell tätiger Vereine – wie beispielsweise der Museumsvereine, des Städtepartnerschaftsvereins, des Kunst- raums Benther Berg, zur Erinnerungskultur, usw. – wollen wir fortsetzen. Die Museen der Stadt wollen wir auch durch ein ausreichendes Raumangebot unterstützen (z.B. durch die Schaffung von Lagerräumen).

Auto-, Rad, Fuß- und öffentlicher Personennahverkehr

Wir wollen weitere Verbesserungen zur Sicherung von Schulwegen und zum Schutz schwächerer Verkehrsteilnehmer durch die Einrichtung von Fußgängerüberwegen, den Bau von Querungshilfen oder durch die Einführung von Bannmeilen für Elterntaxis vor Schulen, wie im Stadtteil Weetzen erfolgreich eingeführt, erreichen.

Die SPD setzt sich für eine Fortführung und Beschleunigung des Gehwegsanierungsprogramms unter Beachtung der teilweise zu engen Bürgersteige ein. Hierbei sind insbesondere die durch den demografischen Wandel geänderten Anforderungen zu beachten (z.B. die Eignung für Rollatoren)

Wir unterstützen die Aufstellung weiterer Ruhebänke im gesamten Stadtgebiet. Ebenso setzen wir uns für den Erhalt und die weitere Aufstellung von sog. Hundekotbeutel spendern ein.

Verkehr,
Sicherheit &
Ordnung

Die Erreichbarkeit von Gewerbegebieten wollen wir durch Beschilderungen und Verkehrslenkung so ausgestalten, dass LKW- Verkehr in Wohnbereichen vermieden und Durchgangsverkehr verhindert wird, indem zum Beispiel Schleichwege geschlossen werden.

Für die städtisch geprägten Ortsteile können wir uns die Einführung eines Parkflächenmanagements vorstellen.

Wir möchten in Absprache mit der Region Hannover weitere bedarfsgerechte Verbesserungen im ÖPNV-Angebot im gesamten Stadtgebiet umsetzen, z.B. die Ausweitung des Nachtsternverkehrs insbesondere an Freitagen.

Eine deutliche Verkürzung der Schließzeiten der Bahn-schranken im gesamten Stadtgebiet wird weiterhin angestrebt.

Zur Steigerung des Fahrradverkehrs im Mix der Verkehrsarten fordert die SPD die Entwicklung eines Radwegekonzeptes. Ein Ziel ist dabei auch die Fortführung der Velo-Routen von Hannover aus nach Ronnenberg.

Als Wohnumfeldverbesserung wollen wir möglichst im Zusammenwirken mit Anliegern, wo notwendig aber auch durch städtische oder polizeiliche Überwachung das Sicherheitsempfinden der Bevölkerung an Orten erhöhen, die als problematisch empfunden werden und die Sauberkeit im Stadtbild und auf Grünflächen verbessern.

Wir setzen uns für die Ausweisung weiterer Straßen im Stadtgebiet als Tempo 30–Zonen ein. Zukünftige Neubaugebiete sollen von vornherein komplett als verkehrsberuhigte Zonen entstehen.

Freiwillige Feuerwehren unterstützen

Die gedeihliche und erfolgreiche Zusammenarbeit der Stadt mit den freiwilligen Feuerwehren und deren Funktionsträgern und -trägerinnen ist fortzusetzen. Die derzeit erfreuliche Entwicklung beim Feuerwehrynachwuchs bekräftigt deren wichtige soziale Funktion und wird von uns weiter unterstützt werden. Die hohe Einsatz- und Leistungsbereitschaft unserer Feuerwehren verdienen Dank und Respekt.

Wir finden es wichtig in allen sieben Stadtteilen eine Ortsfeuerwehr zu haben.

Feuerschutz

Wohnen für alle, miteinander und sozial gerecht

Die KSG Hannover GmbH, an der die Stadt Ronnenberg beteiligt ist, modernisiert bereits seit Jahren ihren Wohnungsbestand. Auf Initiative der SPD ist ein Quartierstreff im Stadtteil Empelde entstanden. Damit ist eine Beratungs- und Begegnungsstelle geschaffen worden, die mit städtischen Mitteln und Angeboten ergänzt und als Nachbarschaftstreff genutzt werden kann.

Bauen, Planung

Daneben wollen wir in den nächsten Jahren dafür Sorge tragen, dass bedarfsgerechte Angebote an Bauflächen entwickelt werden. Die Bauauflagen sind so festzulegen, dass die Bedürfnisse der unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen (Senioren, Familien mit Kindern, einkommensschwache Mitbürgerinnen und Mitbürger, Migrantinnen und Migranten) jeweils berücksichtigt werden. Hierbei wollen wir eine Konzentration von Bevölkerungsgruppen verhindern und ein Zusammenleben im Sinne eines interkulturellen Miteinanders fördern. Wir wollen darauf achten, dass neuer Wohnraum zukünftig auch mehrgenerationengerecht, barrierefrei und vor allem bezahlbar entsteht. Dafür wollen wir auch Wohnungsbauträger in die soziale Verantwortung mit einbinden.

Zu beachten sind bei allen Planungen die Auswirkungen auf die örtliche Infrastruktur (Kindertageseinrichtungen, Schulen).

Daneben werden wir auch weitere Gebiete für Einfamilienhäuser ausweisen. Auf diese Weise sollen für alle Bevölkerungsschichten moderne Wohnungen bereitstehen. Vorrang hat hierbei die Schließung von Baulücken und wo möglich die Umnutzung von Gewerbebrachflächen (z.B. ehemalige Zuckerfabrik Weetzen). Bauen auf der grünen Wiese kommt allenfalls kleinräumig im Ausnahmefall in Betracht, wenn dafür ein örtlicher Bedarf erkennbar ist und dies im integrierten Stadtentwicklungskonzept beschlossen wurde.

Um Leerstände von sowohl Wohn- als auch Gewerbeimmobilien im Stadtgebiet zu vermeiden, können wir uns als Ansprechpartner für betroffene Immobilienbesitzer die Einrichtung eines unterstützenden städtischen Leerstandsmanagements (angesiedelt z.B. bei der bestehenden Wirtschaftsförderung) vorstellen.

In einem mehrjährigen Programm werden wir die bereits begonnene Sanierung der Gemeindestraßen in allen Stadtteilen fortführen. Nicht alles ist sofort und zuerst möglich; deshalb ist im Einzelfall auch die Geduld der Bürgerinnen und Bürger erforderlich. Grundsaniierungen wollen wir im Einzelfall in Erwägung ziehen.

Auch die städtischen Gebäude werden weiter schrittweise saniert und energiesparend modernisiert, um auf Dauer die Nutzungs- und Energiekosten zu senken und Den Einwohnerinnen und Einwohnern die benötigten und nachgefragten Kommunaleinrichtungen sachgerecht bereitzustellen.

Arbeitsplätze vor Ort schaffen und erhalten

Die Sozialdemokraten werden ausreichend Gewerbeflächen vorhalten, damit Betriebe sich erweitern oder neu angesiedelt werden können. Damit sollen Arbeitsplätze gesichert und geschaffen werden – auch für Flüchtlinge, die nach einer Erstqualifizierung wohnortnah beschäftigt werden können, da Integration vorrangig über die Möglichkeit arbeiten zu können entsteht.

Wirtschaft,
Arbeit &
städtische
Dienstleistungen

Die Ansiedlung von Dienstleistungen, Einzelhandel und Gastronomie in den einzelnen Stadtteilen ist zu fördern.

Die Infrastruktur im Stadtgebiet muss erhalten und modernisiert werden. Dazu zählt auch die Verbesserung der Internetverbindungen in den Stadtbereichen, die derzeit noch nicht an leistungsfähige Netze angeschlossen sind. In diesem Zusammenhang wollen wir den Ausbau des Glasfasernetzes vorantreiben.

Im städtischen Einflussbereich darf es weder „prekäre Arbeitsverhältnisse“ noch Leiharbeit geben!

Bei der Ansiedelung neuer Gewerbe soll die Stadt darauf einwirken, dass dort auf Leiharbeit und prekäre Arbeitsverhältnisse verzichtet wird. Dabei wird auch darauf geachtet, dass im städtischen Einflussbereich nur tarifgebundene Arbeitsverhältnisse entstehen.

Das Dienstleistungsangebot der Stadt soll noch besser gestaltet werden, vor allem soll das digitale Angebot für Gewerbetreibende, aber auch für die Bürgerinnen und Bürger ausgebaut werden. Es gibt in Ronnenberg noch zu viele Dienstleistungen, die nur analog angeboten werden, mittlerweile aber eigentlich bereits digitalisiert sein müssten. Daher soll die Digitalisierung von Dienstleistungen -soweit rechtlich und technisch möglich- zeitnah umgesetzt werden.

Digitalisierung

Ziel der SPD Ronnenberg ist es, dass jeder Haushalt und jedes Unternehmen in den kommenden Jahren zügig an das Glasfasernetz angeschlossen werden.

Klima- und Umweltpolitik - mehr als nur Umweltschutz

Die Stadt hat über Jahre den Einsatz regenerativer Energie (Solarwärme, Photovoltaik) vorangebracht. Dies erfolgte und erfolgt auch in Zukunft maßgeblich über die städtische Energie - und Wasserversorgung Ronnenberg GmbH. Wir werden dieses erfolgreiche öffentliche Unternehmen weiter in städtischer Trägerschaft führen und den eingeschlagenen Weg des Einsatzes regenerativer Energieträger fortsetzen. Privatisierungs- oder Verkaufserwägungen erteilen wir eine klare Absage.

Die Straßenbeleuchtung haben wir zur Kosten- und Energiesenkung auf energiesparende LED-Leuchten umgestellt.

Die Beleuchtung im gesamten Stadtgebiet wollen wir daraufhin überprüfen, an welchen Punkten sie notwendig und evtl. zu verbessern ist (z.B. bei Unebenheiten, in „dunklen Ecken“), aber auch, wo sie vielleicht verzichtbar ist (Vermeidung von Lichtverschmutzung).

Die Sanierung des städtischen Abwasserkanalnetzes wird in einem Mehrjahresprogramm mit beachtlichem Kostenaufwand fortgesetzt.

Klima,
Umwelt
& Energie

Die Gestaltung und Bepflanzung von Flächen im Außenbereich bzw. an Wegerändern in der Feldmark, beispielsweise durch naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen, werden wir fortführen.

Für die Aufwertung der Mittelstreifen durch ansprechende Bepflanzung wollen wir versuchen, Sponsoren aus dem Kreis der Gewerbetreibenden zu finden.

Die Dächer der ÖPNV-Haltestellen sollen zur Beschattung möglichst mit Gründächern versehen werden.

Wir bekennen uns zum Klimaschutzprogramm der Stadt Ronnenberg und begrüßen dessen Fortführung.

Die E-Mobilität wollen wir durch den Ausbau von Ladestationen für PKWs und Fahrräder im Stadtgebiet voranbringen.

Wir wollen das Stadt und städtische Betriebe auf Elektrofahrzeuge setzen, wenn nicht die konkreten technischen Anforderungen einen elektrischen Antrieb ausschließen.

Geflüchteten ein zu Hause geben

Eine gemeinsame Herausforderung bleibt die angemessene und menschenwürdige Hilfe für Geflüchtete und bei uns schutzsuchenden Menschen. Dieser Herausforderung stellen wir uns und sichern unsere Unterstützung

Geflüchtete

zu. Wir danken hierbei den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in diesem Bereich und werden diese Hilfe so weit wie möglich unterstützen.

Sorgfältig mit Steuergeldern umgehen

Die unerlässliche Konsolidierung der städtischen Finanzen wollen wir trotz der erheblichen Mehrbelastungen durch die derzeitige Corona-Pandemie voranbringen, ohne dabei die Substanz der guten Dienstleistungen und Angebote in unserer Stadt in Frage zu stellen. „Sparen“ ist kein Selbstzweck, erst recht nicht, wenn dabei Kernstücke kommunaler Selbstverwaltung wie Freizeit-, Sport- und Kulturangebote geopfert werden müssten. Freiwillige Leistungen (wie z.B. Büchereien) werden wir erhalten. Bei städtischer Auftragsvergabe werden wir darauf achten, dass Auftragnehmer tarifgebunden sind.

Wir werden die Politiker aller Fraktionen in Bund und Land beständig auffordern und daran erinnern, dass Eingriffe in die kommunale Finanzausstattung unterbleiben müssen und zusätzliche Aufgaben durch Bundes- oder Landesrecht nur bei Bereitstellung der für die Kommunen erforderlichen Finanzmittel beschlossen werden dürfen.

Wenn diese Rahmenbedingungen stimmen, werden auch wir als Kommunalpolitiker in dieser Stadt erfolgreich daran arbeiten können, die Finanzlage unserer

Stadt zu verbessern. Dabei betonen wir, dass die aufgenommenen Schulden in Zukunftsinvestitionen geflossen sind, in Schulen, Kindertageseinrichtungen, Kanalnetze, Straßen und Energiesparmaßnahmen; kritikwürdig ist das nicht. Um dennoch auf Dauer handlungsfähig zu bleiben, ist eine schrittweise Haushaltskonsolidierung notwendig, mit Augenmaß und ohne „Sparpopulismus“. Hierbei ist insbesondere die Steigerung der Einnahmen in den Fokus zu nehmen.

Ronnenberg ist lebens- und wohnenswert

Mit der Sanierung und dem damit verbundenen Erhalt des Freibades in Empelde haben wir uns nicht nur für eine wohnortnahe Sportgelegenheit und ein sinnvolles Freizeitangebot ausgesprochen, sondern auch einen grünen Anziehungspunkt zur Erholung in Empelde gesichert und aufgewertet.

Maßnahmen für ein liebenswertes Stadtbild, wie für die Kernstadt bereits unter breiter Beteiligung der Einwohner begonnen, müssen folgen. Dazu gehört für uns auch, in den einzelnen Ortsteilen stadtbildprägende Immobilien möglichst zu erhalten und hier ein Engagement der Stadt zu ermöglichen (z.B. durch ein Vorkaufsrecht). Dafür soll in den kommenden Jahren ein Konzept erstellt werden.

Stadtbild &
Wohnumfeld

Sieben Stadteile ergeben eine Stadt – Miteinander für Ronnenbergs Zukunft

Neben grundsätzlichen politischen Zielen gibt es eine Reihe von Einzelmaßnahmen, die die Sozialdemokraten in den einzelnen Stadtteilen anstreben.

konkrete Politik
vor Ort

Benthe:

- Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses
- Anlegen einer Baumallee zwischen Sieben Trappen und dem Ortseingang Benthe

Empelde:

- Bau eines Fahrradparkhauses an der S-Bahn
- Einrichtung eines B+R (Bike & Ride) – Platzes
- Anschluss an den vorgeschlagenen Radschnellweg Hannover-Centrum – Badenstedt
- Umgestaltung der Hansastr. zur Fahrradstraße
- Verbesserung des P+R Parkplatz am Straßenbahndaltepunkt
- Freibad: Steigerung der Attraktivität, weitere Sanierung mit Fördermitteln
- Verwirklichung der Bürgerbeteiligung bei der Wohnbebauung in Empelde Mitte (z.B. Pferdewiese)
- Grenzbereinigung zwischen Hannover und Empelde (diesseits/jenseits der B 65)
- Verbesserung der Wohnsituation am Seegrasweg
- Den Rückbau von Stellplätzen verhindern (insbes. bei den neu geplanten KSG-Häusern)

- Einführung eines Stellplatzmanagements/-konzeptes, um den Bedarf zu erfüllen ohne andere Interessen zu beeinträchtigen

Ihme-Roloven:

- In den Orten muss bei der Bauplanung die vorhandene, Infrastruktur Berücksichtigung finden
- Realisieren von Bürgerbussen
- Einrichten von WLAN-Hotspots
- Verkehrsberuhigung
- Verbesserung der ÖPNV-Anbindung
- Umgestaltung und Verbesserung des Spielplatzes

Linderte und Vörie:

- Verbesserung der Verkehrssicherheit an den übergemeindlichen Durchgangsstraßen, Geschwindigkeitsreduzierung und -kontrolle

Ronnenberg:

- Grundsätzlich keine Ablagerung von Bauschutt und Aushub auf der Kalihalde und vor allem keine Verdoppelung der Höhe auf bis zu 40 Metern. Sollte aus umweltrechtlichen Gründen eine Ummantelung unumgänglich sein, muss sie auf das geringstmögliche Maß beschränkt bleiben; bestmöglicher Schutz vor Beeinträchtigungen und Belastungen

- Gewerbeflächen, Gewerbegebiet für Handwerk, gewerbliche Berufe, Großhandel und Produktion an der B 217 zügig umsetzen
- Dabei kein Wohngebiet unter dem Deckmantel eines Mischgebietes zulassen.
- Vermeidung von illegalen Grundstücks- und Verkehrsflächennutzungen im Gebiet Am Hirtenbach.
- Wirtschaftliche Stadtteilentwicklung: Dienstleistung, Einzelhandel und Gastronomie im Ortskern sichern und stärken
- Städtebauliche Aufwertung und Gestaltung des Ortskerns im Rahmen der Fortführung des ISEK-Projekts mit breiter Einwohnerbeteiligung
- Freizeitangebote in kultureller Hinsicht (z.B. Gemeinschaftshaus) und das Naherholungsangebot für den Stadtteil weiter ausbauen

Weetzen:

- Ausbau der Regenbogenschule zum Ganztags-schulbetrieb mit bedarfsrechtem Sporthallenbau
- Schaffung von Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche
- Realisierung eines Neubaugebietes
- Sanierung von Fußwegen und Straßen
- Stärkung des öffentlichen Gewerbes
- Ausbau von Ladepunkten

Ronnenberg gewinnt mit der SPD

Das Wahlprogramm der SPD Stadt Ronnenberg ist ausgerichtet auf die Menschen vor Ort. Wir setzen uns ein für eine friedliche und soziale Stadt, in der alle **Menschen harmonisch und tolerant zusammenleben. Mit der SPD als stärkster Kraft im Rat werden auch in Zukunft das Miteinander, soziale Gerechtigkeit und Menschlichkeit im Vordergrund stehen.**

Soziale
Gerechtigkeit

